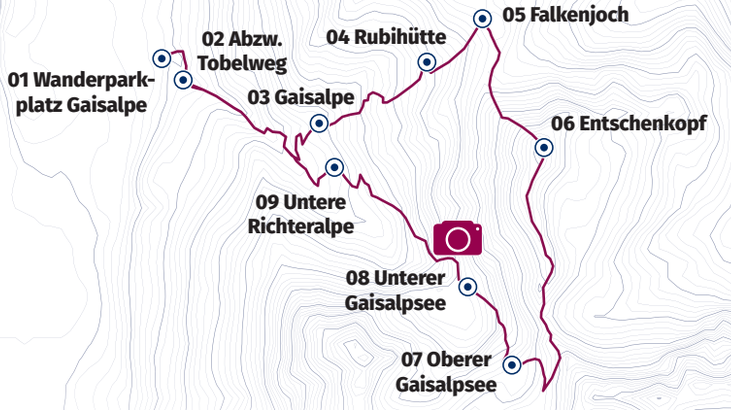
Auf den Entschenkopf 2043 m

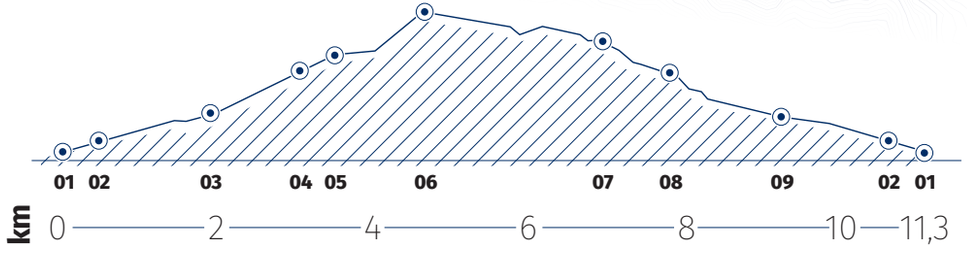
Tourencharakter
Abwechslungsreiche Rundtour, die zum Großteil auf schmalen, felsigen Steigen und Pfaden verläuft. Neben einigen Drahtseilstellen gibt es im Aufstieg zum Gipfel auch Passagen, bei denen man Hand an den Fels anlegen muss.

Start und Ziel
Gebührenpflichtiger Wanderparkplatz Gaisalpe in Reichenbach bei Oberstdorf, Busverbindung. Falls dieser Parkplatz voll ist, bietet sich ein weiterer an der Straße in Richtung Schöllang an (man erreicht dann auf einem Wiesenweg den Startpunkt).

Schwierigkeit: leicht - mittel - **schwer**
Dauer: **6:15 h**
Länge: **11,3 km**
Aufstieg **1230 hm**
Abstieg **1230 hm**



Streckenprofil



Der untere See am Fuß des Gaisalp- und des Rubihorns.

1883 erhielt der Entschenkopf aufgrund eines Gelöbnisses sein erstes Gipfelkreuz.

Nur auf den ersten Blick erscheint der Entschenkopf als ein unscheinbarer nördlicher Nachbar des Nebelhorns. Die anspruchsvolle, aber sehr schöne Tour auf seinen Gipfel verlangt mit einem felsigen Tobelweg, steilen Waldpfaden und teils ausgesetzten Steigen einiges an Kondition, entschädigt aber dafür mit fantastischen Aussichten, zwei wunderbaren Seen und guten Einkehrmöglichkeiten am Anfang und am Ende der Rundwanderung.

Vom Wanderparkplatz Gaisalpe **01** wandern wir auf einem Asphaltsträßchen leicht ansteigend in den Wald hoch, passieren links eine Abzweigung zur Schönen Aussicht und überqueren einen Bachlauf. In einer deutlichen Rechtskurve zweigt links der markierte Tobelweg **02** ab. Wir verlassen den Asphalt und folgen dem breiten Kiesweg, der am Bachlauf entlang verläuft. Der Weg verengt sich, es geht über Holzstufen hoch und wenig später gelangen wir zur ersten Brücke. Über